

mittelbar und individuell sich mit den Menschen zu beschäftigen, sich ihrer Sorgen und Nöte anzunehmen. Die Mitgliederversammlungen und Delegiertenkonferenzen, die bis jetzt zur Vorbereitung des Parteitagcs stattgefunden haben, haben zwar gezeigt, in welchem gewaltigem Umfange die Partei ideologisch und organisatorisch gewachsen ist, sie haben uns aber auch zugleich die Grenze gezeigt, an die wir bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei stoßen und immer stärker stoßen, je weiter sich die Partei entwickelt.

In der Entschließung, die der Parteivorstand zur Vorbereitung des Parteitages den Mitgliedern zur Stellungnahme vorgelegt hat, heißt es: „Es ist noch nicht zur allgemeinen Erkenntnis der gesamten Partei geworden, daß die Überzeugung der breiten Massen von der Richtigkeit unserer Politik die wichtigste politische Aufgabe der Partei ist.“

Die Lösung dieser wichtigsten politischen Aufgabe verlangt eine Verbesserung nicht nur unserer agitatorischen und ideologischen Arbeit, sondern auch unserer organisationspolitischen Arbeit. Die Massen von der Richtigkeit unserer Politik zu überzeugen, so zu arbeiten, daß die Arbeiterklasse in ihrer Gesamtheit und die werktätigen Schichten in ihrer überwiegenden Mehrheit unerschütterliches Vertrauen zur Partei haben und bereit sind, wenn notwendig, bis zur letzten Konsequenz, setzt also die Beschäftigung unserer Parteimitglieder und der Parteieinheiten mit jedem Menschen voraus. Wir müssen lernen, uns mit ihren Auffassungen und Meinungen individuell auseinanderzusetzen, ihnen geduldig und unermüdlich die Linie der Partei, die Grundsätze unseres gegenwärtigen politischen Handelns immer und immer wieder zu erklären, ohne die Geduld zu verlieren. Es ist also eine der wichtigsten Methoden unserer Parteiarbeit, zäh und beharrlich um das Vertrauen der werktätigen Massen zu ringen, niemals den Glauben an die Kraft der Massen zu verlieren. Ohne ihr Vertrauen kann die Partei ihre politische Arbeit zur Lösung der vor der deutschen Arbeiterklasse geschichtlich stehenden Aufgaben nicht leisten. Dazu gehört aber auch, daß man sich der Sorgen und Nöte jedes einzelnen annimmt, ihm in der Überwindung persönlicher Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite steht, dort eingreift, wo es notwendig und erforderlich ist.

Eine solche beharrliche, unermüdliche, auf lange Sidi berechnete Kleinarbeit, so, wie sie uns zum Beispiel von der Betriebsgruppe der Waggonfabrik in Werdau, Kreis Zwickau, und von der Ortsgruppe Breitenau im Kreise Dippoldiswalde und von vielen anderen Einheiten